



DANKE FÜR DEINEN BEITRAG ZUM NATUR- UND KLIMASCHUTZ!

Du hast Urwald geschützt, unseren wichtigsten Verbündeten für die Rettung des Klimas und der Artenvielfalt. So hast Du „Danke“ an die Natur gesagt und Verantwortung übernommen.

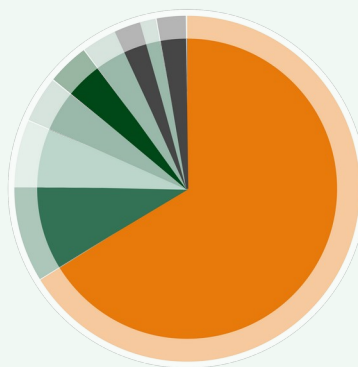
GESCHÜTZTE REGENWALDFLÄCHE



m²
MILIONEN (CO₂e)

260,27 t

DEINE AUSWERTUNG IM DETAIL



- 66.23% Fuhrpark
- 8.93% Wärme
- 6.34% Firmen Pauschale
- 4.39% Arbeitsweg
- 3.98% Verpflegung
- 3.25% Bestand
- 2.47% Elektrizität
- 1.57% Geschäftsreisen
- 2.83% Sonstiges



DER CO₂-FUSSABDRUCK IM VERGLEICH

- 11,61 t CO₂e: ø-Emissionen eines Deutschen pro Jahr
- 1,78 t CO₂e: jährliches Emissionsbudget jedes Menschen, um die Erderwärmung bis 2050 auf max. 1,5°C zu begrenzen
- 2,7 t CO₂e: pro Person-Emissionen einer 10-tägigen Kreuzfahrt
- 2,8 Mio. t CO₂e: WM 2010 in Südafrika
- 0,086 t CO₂e: Smartphone 6,5 Zoll 64 Gb (iPhone 11 Pro Max)



AUSWERTUNG REDUKTIONSMÖGLICHKEITEN

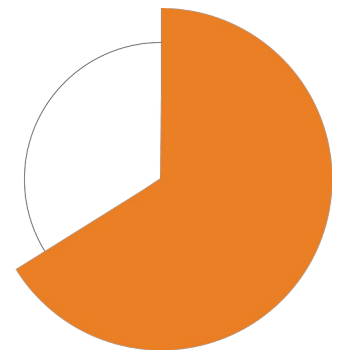
Die Reihenfolge der Rubriken wird automatisch ausgewählt und richtet sich nach der Höhe der Emissionen. Zu allen Rubriken findest Du Ideen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes.

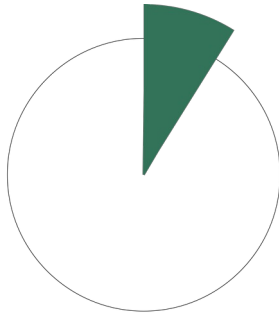
66.23% Fuhrpark

Die Fahrweise kann den Kraftstoffverbrauch einer Flotte um bis zu 20% beeinflussen. Dieser Aspekt hat den größten Einfluss auf einen nachhaltigen Fuhrpark. Daher sollte auf eine nachhaltige Fahrweise geachtet werden.

Bei einer Neuanschaffung können alternative Antriebe in Betracht gezogen werden. Dabei sollte aber auf die richtige Anwendung geachtet werden, denn sonst kann beispielsweise bei Hybrid Fahrzeugen der Kraftstoffverbrauch wesentlich höher ausfallen als zunächst erhofft. Wenn kein alternativer Antrieb in Frage kommt, kann auf ein möglichst kleines, verbrauchsarmes Fahrzeug zurückgegriffen werden. Stellt euch auch die Frage, ob weitere Betriebsfahrzeuge notwendig sind. An vielen Stellen können stattdessen alternative Mobilitätsangebote wie ÖPNV-Tickets für die Mitarbeitenden etabliert werden.

Die Pflege und Wartung, wie etwa der richtige Reifendruck oder regelmäßige Ölwechsel spielen eine wichtige Rolle für die Kraftstoffeffizienz der Fahrzeuge. Dabei kann berücksichtigt werden, dass ökologische Motoröle verwendet werden.





8.93% Wärme

Informiert euch über alternative und effiziente Heizmöglichkeiten, die umweltfreundlicher sind, wie bspw. Hybridheizungen, Holzpellets, Geothermie oder auch eine wasserführende Fußbodenheizung. Oftmals sind solche Heizquellen zusätzlich kostengünstiger und zukunftsorientierter.

Es kann auch schon einen Unterschied machen, wenn die vorhandene Heizanlage effizient läuft. Dazu müssen die Heizkörper regelmäßig entlüftet und die Thermostate überprüft werden.

Weiterhin gilt es Wärmeverluste zu verhindern. Sind die Außenwände und Fenster gut gedämmt und isoliert oder kann da nachgebessert werden?

Eine ganz einfache Möglichkeit Wärmeverluste zu verringern ist das richtige Lüften: Kurze Stoßlüftungen sorgen für maximalen Luftaustausch bei minimalem Wärmeverlust.



6.34% Firmen Pauschale

`<p style="line-height:1.38; text-align:justify">`Kundenmobilität:

Wenn ihr gut kommuniziert, wie euer Büro an die öffentlichen Verkehrsmitteln angebunden ist, nutzt vielleicht die ein oder andere Person vermehrt die Bahn oder den Bus, um zu euch zu gelangen. Ihr könnt auch mit gutem Beispiel vorangehen, indem ihr mit dem Fahrrad zum Büro fahrt und genügend Fahrradständer zur Verfügung stellt.

Events / Veranstaltungen:

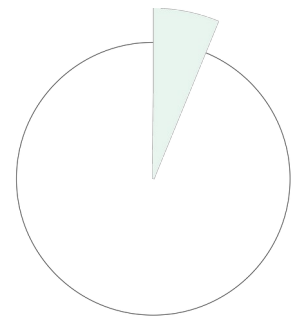
Für die Anfahrt zu Veranstaltungen können Fahrgemeinschaften gegründet werden, sodass die Autos effizient genutzt werden oder Gruppentickets für den öffentlichen Verkehr genutzt werden können. Außerdem könnt ihr beim Mittagessen den Anteil der Fleischgerichte reduzieren und mehr vegetarische Speisen anbieten.

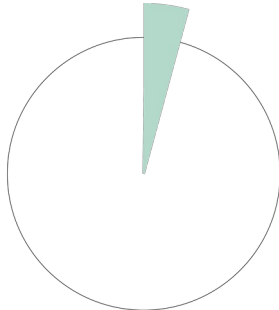
Werkzeuge / Geräte:

Die meisten Geräte sind vermutlich unabdingbar für euer Unternehmen. Ihr könnt aber darauf achten, hochqualitative Geräte zu kaufen und diese gut zu warten, sodass sie eine lange Lebensdauer haben. Werden die Geräte zudem immer repariert oder gleich ersetzt? Eine Reparatur kann die Lebenszeit manchmal erheblich verlängern, sodass Emissionen für eine neue Herstellung eingespart werden. Zudem könnt ihr euch informieren, ob es Hersteller gibt, die auf umweltfreundliche Produktionsmethoden und die nachhaltige und verantwortungsvolle Nutzung von Rohstoffen achten.

Werkstoffe / Verpackungen:

Vielleicht könnt ihr auf Mehrwegverpackungen umsteigen, bspw. einheitliche Mehrweggläser mit Pfandsystem? Sind recycelte Werkstoffe eine Option? Kann an einigen Stellen vielleicht auf Verpackungen verzichtet werden? Was die Werkstoffe angeht, wäre es ideal, so viel wie möglich davon in eine Kreislaufwirtschaft umzuwandeln. Könnt ihr Rohstoffe bspw. selbst produzieren und ggf. kompostieren oder recyceln?





4.39% Arbeitsweg

Als Unternehmen könnt ihr zur CO₂-Reduktion wichtige Anreize schaffen, indem ihr bspw. ein Dienstfahrrad finanziert oder Unterstützung für die öffentlichen Verkehrsmittel zur Verfügung stellt, bspw. in Form eines Jobtickets oder einer Bahncard.

Bereits vorhandene Firmenfahrzeuge können durch Fahrgemeinschaften effizient genutzt werden. Der Verbrauch von Fahrzeugen kann durch regelmäßiges Prüfen des Reifendrucks minimiert werden. Zudem kann eine flexible Homeoffice-Regelung dazu führen, dass Mitarbeitende auch mal zu Hause arbeiten und somit Fahrwege eingespart werden.

3.98% Verpflegung

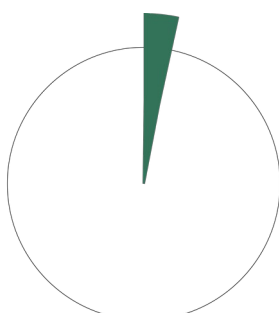
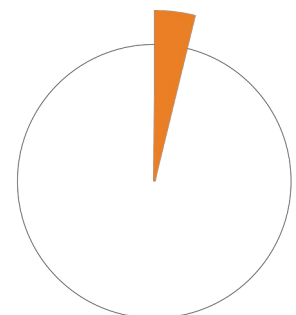
Indem ihr Leitungswasser trinkt, das sogar mit einem Wassersprudler aufbereitet werden kann, wird der CO₂-Ausstoß von Transport und Verpackung vermieden.

Außerdem könnt ihr losen Kaffee und Tee zur Verfügung stellen, statt Kapseln, die viel Müll verursachen.

Regionale Produkte, am besten mit Biosiegel, haben durch kurze Transportwege automatisch einen geringeren CO₂-Fußabdruck.

Einige Bio-Bauernhöfe bieten außerdem Biokisten mit Snackgemüse und -obst an, welche ins Büro geliefert werden können.

Vegetarische oder vegane Tage in der Kantine können zeigen, wie abwechslungsreich fleischfreie Ernährung sein kann.



3.25% Bestand

Wählt euer Inventar am besten so aus, dass es möglichst hochqualitativ und langlebig ist. So bleibt es viel länger erhalten und kann ggf. repariert werden, bevor etwas Neues gekauft werden muss.

Beim Kauf solltet ihr auf hochwertige Zertifizierungen und den Rohstoffbezug aus nachhaltigen Quellen achten. Neue Elektrogeräte sollten möglichst energieeffizient sein.

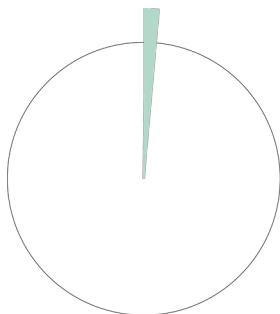
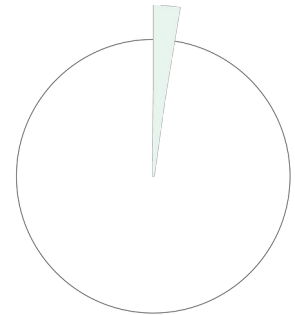
Achtet vor allem auch auf fair produzierte, nachhaltige Give-aways, die im besten Fall plastikfrei sind und aus der Region kommen.



2.47% Elektrizität

Die Stromquelle hat enormen Einfluss auf den CO₂-Ausstoß. Am besten steigt ihr auf Ökostrom um oder erzeugt sogar mit einer Photovoltaik-Anlage oder Sonnenkollektoren auf dem Dach euren eigenen Strom. Um die allgemeine Stromnutzung effizienter zu machen, gibt es außerdem bereits viele technische Entwicklungen. Dazu gehören bspw. energiesparende LEDs, Mehrfachsteckdosen mit Schalter, die nach Feierabend ausgeschaltet werden können, sowie energiesparende Geräte, die beispielsweise mit dem Energielabel A ausgestattet sind.

Wenn die Geräte an Mehrfachsteckdosen mit Schalter angeschlossen werden, und diese ausgeschaltet wird, verbrauchen die Geräte auch im Standby Modus keinen Strom mehr.



1.57% Geschäftsreisen

Viele Geschäftsreisen können mittlerweile durch zoom meetings ersetzt werden, sodass ihr mehr Freizeit gewinnt. Wenn nicht aufs Fliegen verzichten kann, sparen Direktflüge CO₂ und man kommt entspannter an. Dazu tragen auch die günstigen rail&fly Angebote bei, die euch mit dem ICE direkt zum Flughafen bringen. Generell kann man im Ruheabteil des Zuges prima arbeiten und Meetings vor- und nachbereiten, was im Auto nicht ginge. Übernachtungen werden umweltfreundlicher, durch ein Bio-Hotel oder eins, das im DEHOGA Umweltcheck gut abgeschnitten hat.



WILDERNESS
INTERNATIONAL

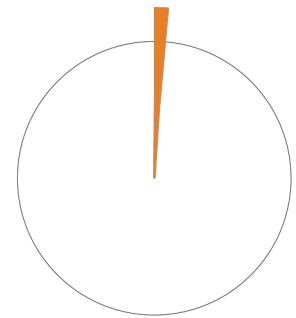
1.31% Events

Bei Events können die Umweltbelastungen reduziert werden, indem Umweltbelastungen durch Transporte, Abfälle und Abwasser, aber auch den Lärm, möglichst gering gehalten werden.

Abfälle lassen sich in diesem Sektor durch die Vermeidung von Einweggeschirr und unnötigen Verpackungen minimieren. Alternativen zu Einweggeschirr sind beispielsweise Geschirr-Mobile oder kompostierbares Geschirr. Auch wichtig ist eine stimmige Mengenprognose, sodass im Verpflegungsbereich möglichst wenig Abfall entsteht. Möglicherweise ist auch eine Weiterverwendung der Reste durch Food-Sharing umsetzbar.

Auch die An- und Abfahrten können durch die Förderung der Nutzung von Bus, Bahn und ÖPNV oder CO₂-Kompensation wesentlich umweltfreundlicher gestaltet werden.

In Kooperation mit lokalen Organisationen und Anbietern kann eine positive Nachhaltigkeitswirkung für die Region erzielt werden. Hier spielt zunächst der regionale Einkauf von Waren und Dienstleistungen eine wichtige Rolle.



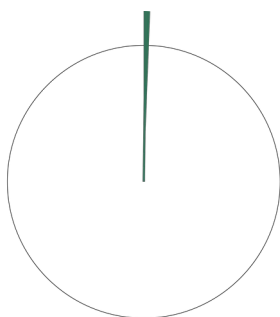
0.58% Post

Ein Brief erzeugt im Durchschnitt 20 Gramm CO₂. Will man da einsparen, kann der Briefverkehr auf das nötigste reduziert werden.

Des Weiteren genügt es, auch nur das auszudrucken, was unbedingt notwendig ist und das am besten doppelseitig. Beim Papier sollte darauf geachtet werden, dass Recycling-Papier verwendet wird. Ist Frischfaserpapier aber notwendig, so kann auf Gütezeichen Rücksicht genommen werden, die für Holz aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stehen.

Die Kartonverpackungen die Anfallen, können für den Rückversand oder andere Sendungen mehrfach genutzt werden. Bei einigen Versandhändlern, kann man bereits aktiv veranlassen, dass die Ware in gebrauchten Kartons versendet wird.

Aber auch E-Mails produzieren im Schnitt 10 Gramm CO₂. Hier kann der CO₂-Fußabdruck durch kleinere Datenmengen in den Anhängen und durch weniger E-Mails erheblich gesenkt werden.



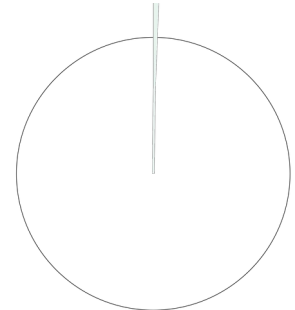


WILDERNESS
INTERNATIONAL

0.43% Abfall

Insofern euer lokales Abfallunternehmen den Müll getrennt behandelt, solltet ihr ihn auf jeden Fall sorgfältig und richtig trennen.

Fast jede Entsorgungsfirma hat auf ihrer Website eine Übersicht darüber, was in welche Tonne gehört. Müll kann von vornherein vermieden werden, indem ihr waschbare Stofftücher statt Papierhandtücher zur Verfügung stellt. Außerdem solltet ihr biologisch abbaubare Seifen bevorzugen. Auch Großpackungen sowie Mehrweg- und Nachfüllpackungen helfen bei der Müllvermeidung.



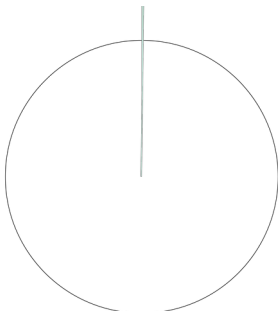
0.21% Papier

Zertifiziertes Recyclingpapier, wie das mit dem Siegel "der Blaue Engel", schützt nicht nur Ressourcen, sondern vermindert auch euren CO₂-Fußabdruck. Außerdem sollte möglichst beidseitig bedruckt werden.

Briefumschläge mit Pergamentpapier-Fenster sind leichter zu trennen und umweltfreundlicher. Im Idealfall werden aber online Arbeitsstrukturen eingerichtet, die das Zettelchaos gleich ganz vermeiden.

Auch die Anschaffung eines Unterschriftenpads erspart viele unnötige Ausdrücke.

Durch die Nutzung wiederbefüllbarer Druckerpatronen können Kosten und Abfall reduziert werden. Die meisten Unternehmen nehmen die Patronen auch kostenlos zurück, um sie zu recyceln.





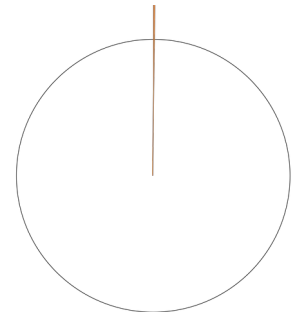
WILDERNESS
INTERNATIONAL

0.16% Wasser

Bei allen vorhanden Wasserhähnen sollte stets darauf geachtet werden, dass diese nicht tropfen. Denn dadurch werden viele Liter Wasser verschwendet.

Des Weiteren kann Energie und Wasser gespart werden, wenn das Wasser für den Wasserkocher abgemessen wird.

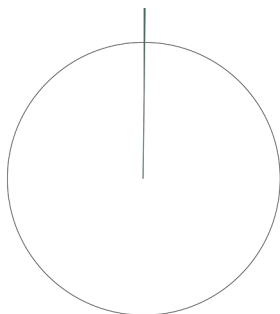
Mit energieeffizienten Geschirrspülern, die vollbeladen werden, kann man gegenüber der Handwäsche durchschnittlich 50% Wasser und 28% Strom sparen. In Bad und WC sollte auf einen Sparspülkasten und einen Spartaster bei den Toiletten geachtet werden. Beides zusammen kann den Wasserverbrauch um ein Drittel reduzieren.



0.14% Reinigung

Bei der Reinigung kann man am besten durch eine gute Prävention sparen, so wird beispielsweise durch die Einrichtung eines Sauberlaufsystems, erst gar kein Schmutz produziert.

Auch bei den Reinigungsmitteln, die verwendet werden, sollte auf die richtige Dosierung geachtet werden. Eine Überdosierung von über 100% ist leider keine Seltenheit. Aber auch bei der Art der Reinigungsmittel sollte lieber auf Hausmittel oder auf ökologisch verträglichere Mittel umgestiegen werden. Dabei tut man neben der Umwelt auch sich selbst etwas Gutes, denn konventionelle Reinigungsmittel haben unter Umständen reizende, ätzende oder allergene Wirkungen und können gesundheitsschädliche Reaktionen bei längerem Kontakt auslösen.



Mehr Reduktionsmöglichkeiten:

<https://www.wilderness-international.org/co2fussabdruck>

AUSWERTUNG DER CO₂-FUSSABDRUCK



WILDERNESS
INTERNATIONAL

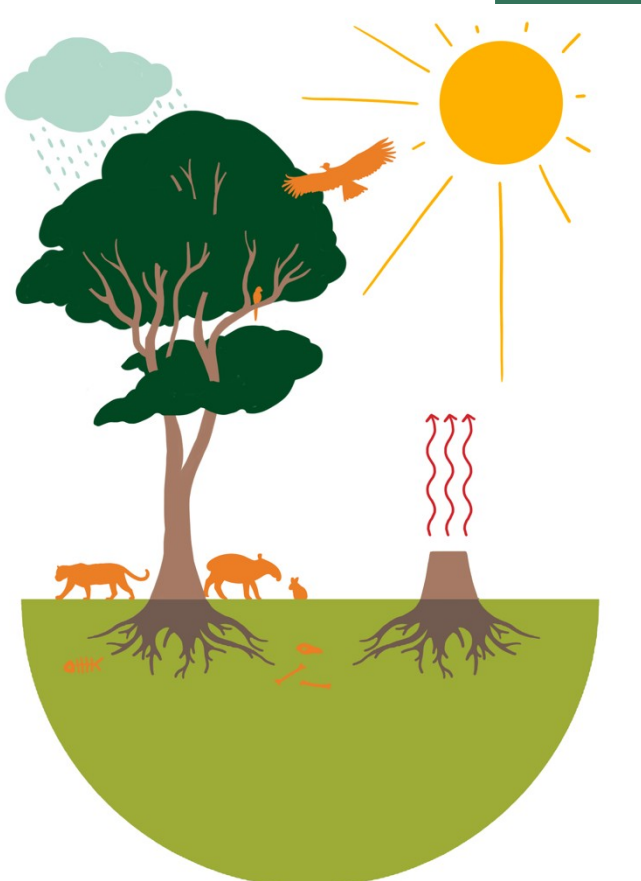
Was ist der CO₂-Fußabdruck?

Wir verbrauchen Strom, sind mobil und heizen – dabei entstehen Emissionen, die unsere Atmosphäre beeinflussen und das Klima belasten. Sie können berechnet und in CO₂-Äquivalenten¹ ausgedrückt werden. Mit dem CO₂-Fußabdruck werden alle Emissionen einer bestimmten Einheit zusammengefasst, bspw. einer Person, Institution oder eines Produkts. Dabei fließen alle Emissionen des Lebenszyklus ein, also nicht nur die der Nutzung, sondern bspw. auch die von Herstellung und Entsorgung.

¹Methan bspw. ist ein weiteres Treibhausgas. 1g Methan ist ungefähr 28 Mal klimawirksamer als 1g CO₂ und ergibt daher 28g CO₂-Äquivalente.



WÄLDER RETTEN DAS KLIMA UND DIE ARTENVIELFALT



Kompensation durch Regenwaldschutz

Unser Klima ist in Gefahr, und damit das Leben auf unserer Erde. Wälder sichern ein stabiles, kühles Klima und Lebensraum. Sie haben genauso viel CO₂ gebunden, wie in der gesamten Atmosphäre vorhanden ist. Holzen wir sie ab, werden die in ihnen gespeicherten Kohlenstoff-Vorräte als CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt, wo sie die Erderwärmung beschleunigen. Wälder beherbergen eine riesige Artenvielfalt. Sie sichern nährstoffreiche Böden, produzieren lebenswichtigen Sauerstoff, filtern Feinstaub von Industrie- und Autoabgasen aus der Atmosphäre, reinigen das Wasser in den Bächen und Flüssen, sorgen für stabile Niederschläge und ein feuchtes, kühles Mikroklima und sind damit unser wichtigster Puffer gegen Wetterextreme und Klimawandel. Und nicht zuletzt sind sie Orte der Ruhe und Erholung. Wir können es uns nicht leisten, sie zu verlieren.